

Bei dieser Gelegenheit wurde die Herstell. von alkoholfreien Getränken aufgenommen. 1921 erfolgte die Angliederung der Leipziger Vereins-Bier-Brauerei A.-G. durch Aktien-Umtausch. Hierdurch sowie durch Übernahme der Kontingente von weiteren zwei kleinen Brauereien hat die Ges. bis 1922 ihren Braurechtsfuss von rd. 100 000 hl auf über 200 000 hl erhöht.

Besitztum: Die Ges. besitzt die in Leipzig-Plagwitz an der Zsocherschen Strasse gelegene Bierbrauerei sowie verschiedene Grundstücke in Leipzig. Grundbesitz in Leipzig-Plagwitz: Brauereigrundst. mit Gleisanschluss an Reichsbahn insges. 24 680 qm Grösse, davon bebaut 12 000 qm. Die Einricht. der Ges., verstärkt aus denen der stillgelegten Brauereien, sind modern u. gestatten eine rationelle Ausnutz. des Betriebes.

Betrieb: Sudhausanlage 80 Ztr. Schüttung, 3 Kühlmasc., Fass- u. Flaschenreinig.-Anlage, eigene Mälzerei; 14 Kraftwagen, 1 Zugmaschine, 37 Gespanne, 1 Privatgüterwagen. Angestellte u. Arbeiter: 325.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt den weitaus grössten Teil der Aktien der Grundstücks-A.-G. Leipzig, A.-K. RM. 600 000 (früh. Leipz. Vereins-Bier-Brauerei).

Kapital: RM. 2 400 000 in 4500 St.-Aktien zu RM. 500, 1500 6% Vorz.-Aktien Lit. A zu RM. 80 u. 1500 10% Vorz.-Akt. Lit. B mit Nachz.-Anspruch zu RM. 20. — Vorkriegskapital: M. 2 000 000.

Urspr. M. 2 000 000 in 2000 St.-Akt. zu M. 1000. Erhöht 1921—1923 auf M. 7 500 000 in 4500 St.-Akt. u. 3000 Vorz.-Akt. zu M. 1000. (Über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927.) Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 10./3. 1925 von M. 7 500 000 auf RM. 2 400 000; die 4500 St.-Akt. wurden (2:1) auf RM. 500, die 1500 Vorz.-Akt. Lit. A (25:2) auf RM. 80, die 1500 Vorz.-Akt. Lit. B (50:1) auf RM. 20 umgewertet. Für nom. M. 3000 Vorz.-Aktien Lit. A konnte 1 St.-A. zu RM. 500 eingetauscht werden. Lt. Bek. v. Mai 1929 werden die Vorz.-Akt. A zu RM. 80 in solche zu RM. 400 umgetauscht.

Grossaktionär: Familie Naumann.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Akt. oder Vorz.-Akt. Lit. A = 1 St., 1 Vorz.-Akt. Lit. B = 3 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), bes. Rückl., 6% Vorz.-Div. Lit. A, 10% Vorz.-Div. Lit. B, 4% Div. an St.-Akt., 10% Tant. an A.-R., Rest Superdiv. an St.-Akt., bei mehr als 20% an St.-Akt. für je 5% darüber 1% an Vorz.-Akt. Lit. B bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Brauerei-Grundst. 450 000, do. Geb. 900 000, Masch. u. Mobil. 1 242 000, Gefässe 105 000, Fuhrpark 155 000, Häuser 2 182 000, Niederlagen 360 000, Eff. u. Beteil. 368 092, Vorräte 679 300, Kassa 40 408, Debit. 3 284 562. — Passiva: A.-K. 2 400 000, R.-F. 240 000, Hyp. 2 573 968, Bank 326 040, Tratten 500 000, Akzepte 785 000, Waren u. Steuern 445 685, Darlehen u. Spareinlagen 2 155 184, Übergangsposten 109 509, Kaut. 25 798, Div.-K. 1332, Reingewinn 203 844. Sa. RM. 9 766 363.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikations-Unk. 2 570 419, Handl.-Unk. 1 662 749, Abschr. 266 606, Gewinn 203 844 (davon Div. 190 200, Vortrag 13 644). — Kredit: Vortrag aus 1927/28 12 560, Geschäftsertragnis 4 691 059. Sa. RM. 4 703 619.

Kurs: Ende 1925—1929: St.-Akt.: 80, —, 131, 148, 146%; Vorz.-Akt. Lit. A: 125, 110, 110, 100, 107%. Notiert in Leipzig.

Dividenden: 1912/13: 10%; 1924/25—1928/29: 8, 8, 8, 8, 8%. Vorz.-Akt. Lit. A: 1924/25 bis 1928/29: Je 6%; Vorz.-Akt. Lit. B: 1924/25—1928/29: Je 10%.

Direktion: Carl Naumann, Dr. Carl W. Naumann, Dr. Rich. v. d. Osten.

Braumeister: Dir. Rudolf Holzhäuser.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Paul Gulden, Brösa b. Rösa; Stellv. Komm.-Rat Ernst Petersen, Leipzig; Fritz Thorer, Leipzig-Leutzsch; Bank-Dir. Karl Grimm, Leipzig; Betr.-R.-Mitgl. Kurt Baumann, Curt Hälssig, Leipzig.

Zahlstelle: Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Postcheckkonto: Leipzig 50 765.  Sammel-Nr. 44 381.  Brauerei Naumann.

Wort- u. Warenzeichen: Jahr 100 Bräu, Aureator.

Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Co., A.-G. in Leipzig-Reudnitz.

Gegründet: 2./7. 1887 als A.-G. Fortführ. der für M. 4 000 000 übernomm., seit 1862 besteh. Bierbrauerei, früher im Besitze der Komm.-Ges. Leipz. Bierbrauerei zu Reudnitz, Riebeck & Co. — Bierniederlagen an 62 Plätzen.

Zweck: Betrieb des Bierbrauerei-Gewerbes u. der dazugehörigen Nebengewerbe sowie der Absatz der von der Ges. hergestellten Fabrikate, ferner Erwerb u. Beleihung von Grundstücken, insofern u. insoweit solche Geschäfte zur Förderung des Bierabsatzes dienen, sowie die Wiederveräusserung der erworbenen Grundstücke.

Besitztum: Die Ges. besitzt 7 Braustätten, von denen vier (Leipzig, Erfurt, Altenburg u. Gera) sich in Betrieb befinden, während drei kleinere (Liebertwolkwitz bei Leipzig, Niederelsdorf bei Lunzenau u. Wittenberg, Bez. Halle) zurzeit als Brauereibetrieb stillgelegt sind. In diesen drei Brauereien ist Niederlagsbetrieb eingerichtet. — Abt. Leipzig: Der Brauerei- u. Mälzereibetrieb in Leipzig-Reudnitz nimmt 55 140 qm Fläche ein. Ausserdem gehört noch ein in der Nähe der Brauerei liegendes 13 050 qm grosses Teich- u. Wasserwerkgrundstück nebst Maschinenhaus u. masch. Anlage dazu, durch welche der Brauerei-